



Prof. Dr. Magdalena Michalak Projektleitung magdalena.michalak@fau.de





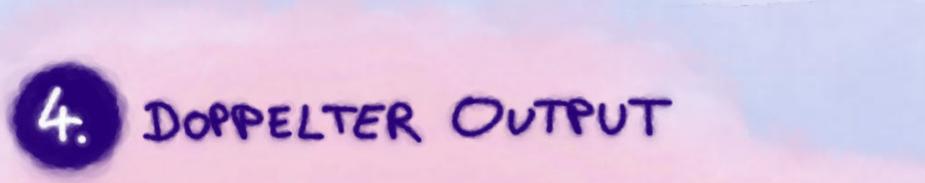
Digitale Souveränität im Bereich Deutsch als Zweitsprache: Ein bedarfsorientiertes Fortbildungskonzept

Das Teilprojekt **DiSo-DaZ** im BMBFSFJ-geförderten Verbundprojekt DiSo-SGW (<u>Digitale So</u>uveränität als Ziel wegweisender Lehrer:innenbildung) entwickelt, evaluiert und implementiert Fortbildungen im Design-Based-Research-Ansatz (u. a. McKenney & Reeves 2019; Feulner et al. 2021; Schmiedebach & Wegner 2021).

Ziel der Fortbildungen: Unterstützung von DaZ-Lehrkräften der Sekundarstufe I bei der Ausgestaltung der Sprachaneignung unter den Bedingungen von Digitalität

Forschungsdesiderata DaZ und Digitalität

- Erfassung der Ausgangslage von Lehrenden und Lernenden (Feick 2025)
- bedarfsgerechte Entwicklung, Erprobung und Evaluation fachspezifischer Konzepte zur Förderung digitaler Kompetenzen (Biebighäuser & Feick 2020)
- evidenzbasierte Entwicklung und Überprüfung sprachbewusster Lernsettings und Aufgabenformate (Funk 2019)



Praxisprodukte: künftige Bereitstellung dreier Fortbildungsmodule als Open Educational Resources in Iernen: digital-Mediathek, ComPleTT und MUNDO

Heterogen? Kein Problem!

Umgang mit sprachlicher Heterogenität Thema Kritische Reflexion digitale Möglichkeiten Inhalte

für Sprachstandsdiagnose, Feedback und Binnendifferenzierung anhand beispiel-

hafter Tools und Lernszenarien

Beispiele Online-Einstufungstests, KI-Feedback zu

mündlichen Äußerungen, digitale Wochenpläne



Modulhandout

Schritt für Schritt, Klick für Klick: Hinführung zum Schreiben



Unterstützung des Schreibprozesses Ausgestaltung der Schreibphasen

(Hayes & Flower 1980) mit digitalen Tools, Berücksichtigung der DaZ-Spezifika und Merkmale digitaler Textformen

Beispiele KI-gestütztes Brainstorming, assistive Technologien, kollaboratives Schreiben



Modulhandout

Modulhandout

Fit für den Fachunterricht

Inhalte

Thema

Heranführung an fachbezogenes Lernen in allen Thema

Unterrichtsfächern

Vorbereitung und Ausgestaltung sprach-

bewussten Fachunterrichts anhand einer beispielhaften Unterrichtseinheit mit dem Fach-first-Planungsschema (Feigenspan & Michalak 2024) unter Einbezug von Digitalität

Beispiele Memes, QR-Codes mit sprachlichen Hilfen,

Concept Maps

Forschungsprodukte: Ableitung generalisierbarer Gestaltungsprinzipien

Inhaltliche Ausgestaltung

- Berücksichtigung digitaler Vorerfahrungen Neuzugewanderter
- Digitalität erst ab bestimmtem Sprachniveau
- Veranschaulichung durch beispielhafte Lernszenarien
- kritische Reflexion digitaler Ansätze aus DaZ-Perspektive

Organisatorische Ausgestaltung

- vorgelagerte Einführung in den Umgang mit digitalen Tools (Bedienung und Aufgabenerstellung)
- Schleifen aus Input, Ausprobieren und Diskussion
- Perspektivwechsel
- Modularisierung der Fortbildungsangebote

PROBLEMANALYSE

Perspektive neu zugewanderter Schüler (n = 388)

Wie? Schriftliche Online-Befragung, quantitative Auswertung (Aeppli et al. 2016)

Was? digitale Voraussetzungen (Einstellungen, technische Ausstattung, digitale Kompetenzen, mediale Praktiken)

Perspektive von DaZ-Lehrkräften (n = 28)

Wie? Schriftliche Online-Befragung und mündliche Leitfadeninterviews, Auswertung durch strukturierende qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz & Rädiker 2024)

Was? Bedarf an digitalitätsbezogener Professionalisierung

Ergebnisse

Beim digitalen Arbeiten stoße ich auf sprachliche Hürden.

Mit schulrelevanten Geräten und Tools kenne ich mich wenig aus.

Wie gehe ich mit den Rahmenbedingungen in Vorbereitungsklassen um (Ausstattung, Fluktuation, Heterogenität etc.)?

Wie kann ich digitale Tools sinnvoll in Schreibund Fachunterricht einbinden?



Texte lesen ist schwer, lieber schaue ich Videos oder Social-Media-Posts.





ENTWICKLUNG PROTOTYPISCHER FORTBILDUNGSMODULE UND LERNSZENARIEN

KOOPERATION MIT PRAXISPARTNERN

- DaZ-Lehrkräfte
- ALP Dillingen
- MB-Dienststellen

auf Basis erster Design-Annahmen, abgeleitet aus Problemanalyse sowie anhand theoretischer Grundlagen:

- DigCompEdu (Redecker 2017)
- DaZ-spezifische Dimensionen digitaler Souveränität (Schor & Michalak i. Vorb.)

Erprobung

Praxispartnern

in drei bis fünf Iterationen pro

Modul in Kooperation mit



Tablet-Führerschein

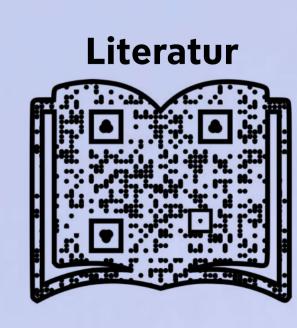
Überarbeitung

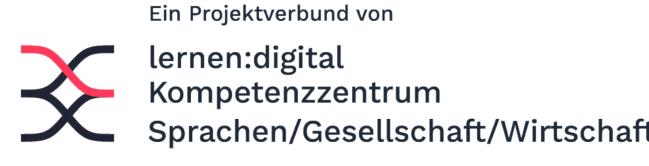




Wie? schriftliche Onlinebefragung (n = 146), Auswertung durch strukturierende qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz & Rädiker 2024)

Was? Qualitätskriterien der Fortbildung (Lipowsky & Rzejak 2021)











Gefördert vom: